

Billerbeck hat Energie und wirtschaftet nachhaltig!

Expertenworkshop am 08. März 2022

Foto: Joachim Albrecht



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Agenda

- Begrüßung
- Impulsvortrag
Helena Hass (Volksbank Baumberge)
- Impulsvortrag
Helene Püllen (Gertec)
- Vorstellungsrunde
- Moderierte Diskussion im Plenum
Ist-Zustand und Potentiale
- Pause -
- Moderierte Diskussion im Plenum
Maßnahmenideen und Lösungsansätze
- Ausblick und Ende der Veranstaltung

Inhalt des integrierten Klimaschutzkonzeptes



Impulsvortrag

HELENA HASS (VOLKSBANK BAUMBERGE)



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Experten-Workshop „Lokale Wirtschaft“ **08.03.2022**

Nachhaltigkeit

- Philosophie und Ziele
- Unsere persönliche Geschichte in Bezug auf Nachhaltigkeit
- „Wir sind klimaneutral“ – Der Weg dorthin
- Viel hilft viel! – Unsere Naturprojekte
- Zusammenspiel zwischen Arbeit und Nachhaltigkeit
- Blick voraus – Künftige Projekte



Nachhaltigkeit: Nicht nur ein Wort, sondern eine Lebenseinstellung

Unsere Philosophie und Ziele

- Wir übernehmen Verantwortung für unsere Region und Umwelt.
- Wir integrieren den Nachhaltigkeitsgedanken tagtäglich in unseren beruflichen, als auch privaten Alltag.
- Wir investieren Zeit und Engagement in viele verschiedene Projekte.
- Wir denken und handeln generationsübergreifend.



Unsere persönliche Geschichte in Bezug auf Nachhaltigkeit

Start

Baumpflanzaktion



2007

Erste CO²-Bilanz



2018

100 % Ökostrom



2020



2022

2010



2019



2021



Gründung Bürger-Energie-Baumberge Start „Nachhaltigkeitsprojekt“

E-Auto und E-Bike

Wir sind klimaneutral – Der Weg dorthin ...



- Erstellung einer CO₂-Bilanz in Zusammenarbeit mit dem Biofachhandel Weiling und der Firma „KlimAktiv“
 - ➔ Datenerfassung von Strom-, Gas-, Wasser- und Papierverbräuchen, Abfallmengen, eingekaufte Waren und Dienstleistungen, etc. der Bank
- durch die Auswertung ergab sich für uns die Chance, den CO₂-Ausstoß zu kompensieren
- Kompensation bedeutet für uns: Vermeidung, Verringerung und, einen Ausgleich zu schaffen (Klimaschutzprojekt in Ruanda)
- Zertifizierung durch „KlimAktiv“



Viel hilft viel! – Unsere Naturprojekte ...

- E-Bike-Nutzung für kleine Besorgungen
- E-Auto für die beruflichen als auch privaten Ausflüge der Mitarbeiter
- Unterstützung beim Anbau von Blühstreifen am Wegesrand oder auch Blumenfelder für Wildtiere als Rückzugsort
- Erstellung eines Gemüsegartens für die Mitarbeiter
- Nutzung von Soda-Stream
- Nachhaltige Beratung!
- ... und viele weitere Projekte



Nachhaltigkeit in Bezug auf unser Mitarbeiter-Team

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Mitarbeiterbindung
- Gesundheitsschutz der Mitarbeiter
- Bildung / Weiterbildung ermöglichen
- Diversity über alle Ebenen hinweg



Blick voraus – Künftige Projekte

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

- Ladestationen für E-Autos auf unserem Volksbank-Parkplatz
- Reduzierung von Papierverbräuchen – Digitalisierung vorantreiben
- unseren Volksbank-Wald Jahr für Jahr erweitern
- Bienen- und Insektenhotel mit anliegender Blumenwiese
- Photovoltaikanlagen in Billerbeck und Havixbeck
- Klassifizierungskonzept für nachhaltige Investitionen:
Transparenter Einblick für Kunden - Ist eine Investition nachhaltig?





Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Haben Sie Fragen? Gerne!

Impulsvortrag

HELENE PÜLLEN (GERTEC)



Billerbeck hat Energie und wirtschaftet nachhaltig

Workshop im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Billerbeck



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Wirtschaft – Entscheidungen und Ansatzpunkte



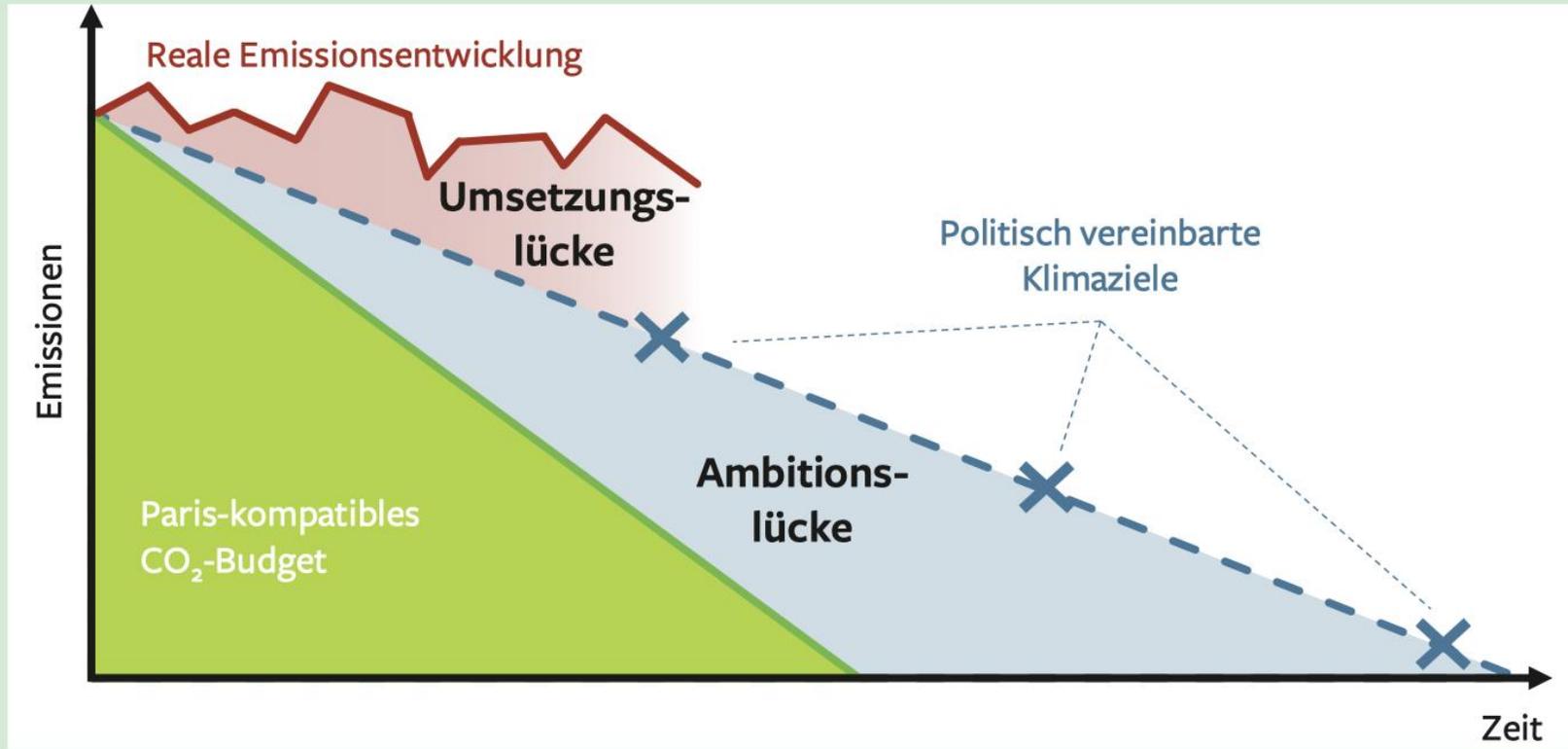
TEMPERATURVERÄNDERUNG WELTWEIT

TEMPERATURVERÄNDERUNG DEUTSCHLAND

Die Grafiken visualisieren die Durchschnittstemperatur weltweit und für Deutschland zwischen 1881 und 2017; jeder Streifen steht für ein Jahr, Basis ist der Datensatz des DWD; Grafik: Ed Hawkins/klimafakten.de

Das CO₂-Restbudget

Schematische Darstellung der Ambitions- und Umsetzungslücke in der Klimapolitik



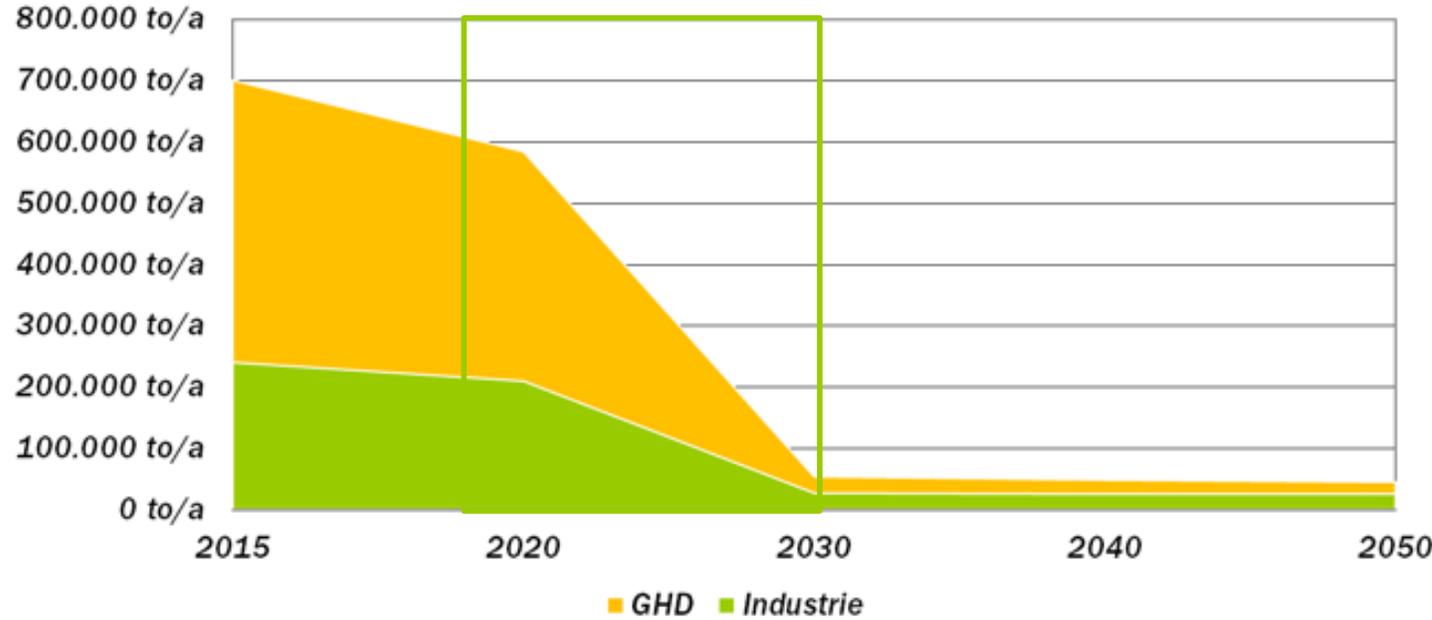
SRU 2020



Arbeiten und Wirtschaften



Klimaneutralität bis 2030 - Was
würde dies bedeuten?



*80-90% THG-Einsparung pro Arbeitsplatz
in den Sektoren GHD und Industrie ist die Herausforderung.
Klimaneutralität muss zum wirtschaftspolitischen Ziel werden
(bezogen auf Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in XXXX unter Annahme
einer weitgehenden THG-Entkopplung bei weiterer Steigerung Arbeitsplätze).*

Quelle: Jung Stadtkonzepte

Hemmnisse der Unternehmen

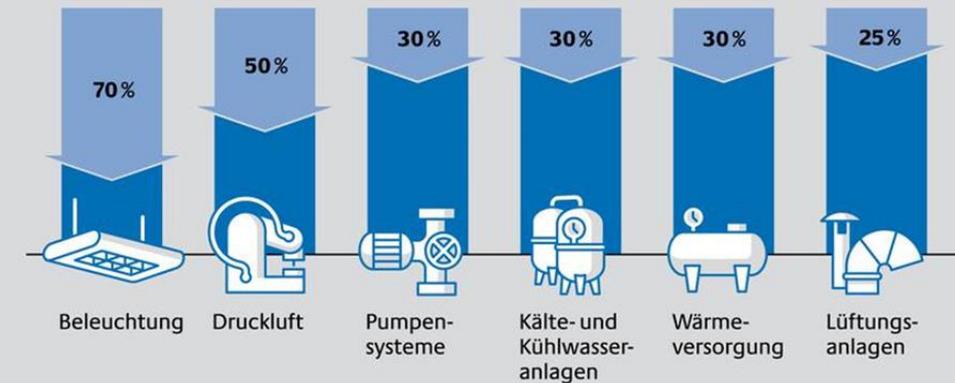
- Fehlendes Wissen
- Konzentration auf das Kerngeschäft
- Finanzielle Ressourcen
- Personelle Ressourcen (keine Zeit)
- Amortisationszeit

Was sind Schwierigkeiten bei der Umsetzung?

Quelle: Studie der KfW (2005) sowie der IHK/HWK Mittelstandsinitiative Klimaschutz (2014)

Energie und Kosten sparen in Industrie und Gewerbe

Energieeffizienzpotenziale bei branchenübergreifenden Querschnittstechnologien in Prozent



Weitere Informationen unter www.industrie-energieeffizienz.de

Quelle: Initiative EnergieEffizienz, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Motivation der Unternehmen

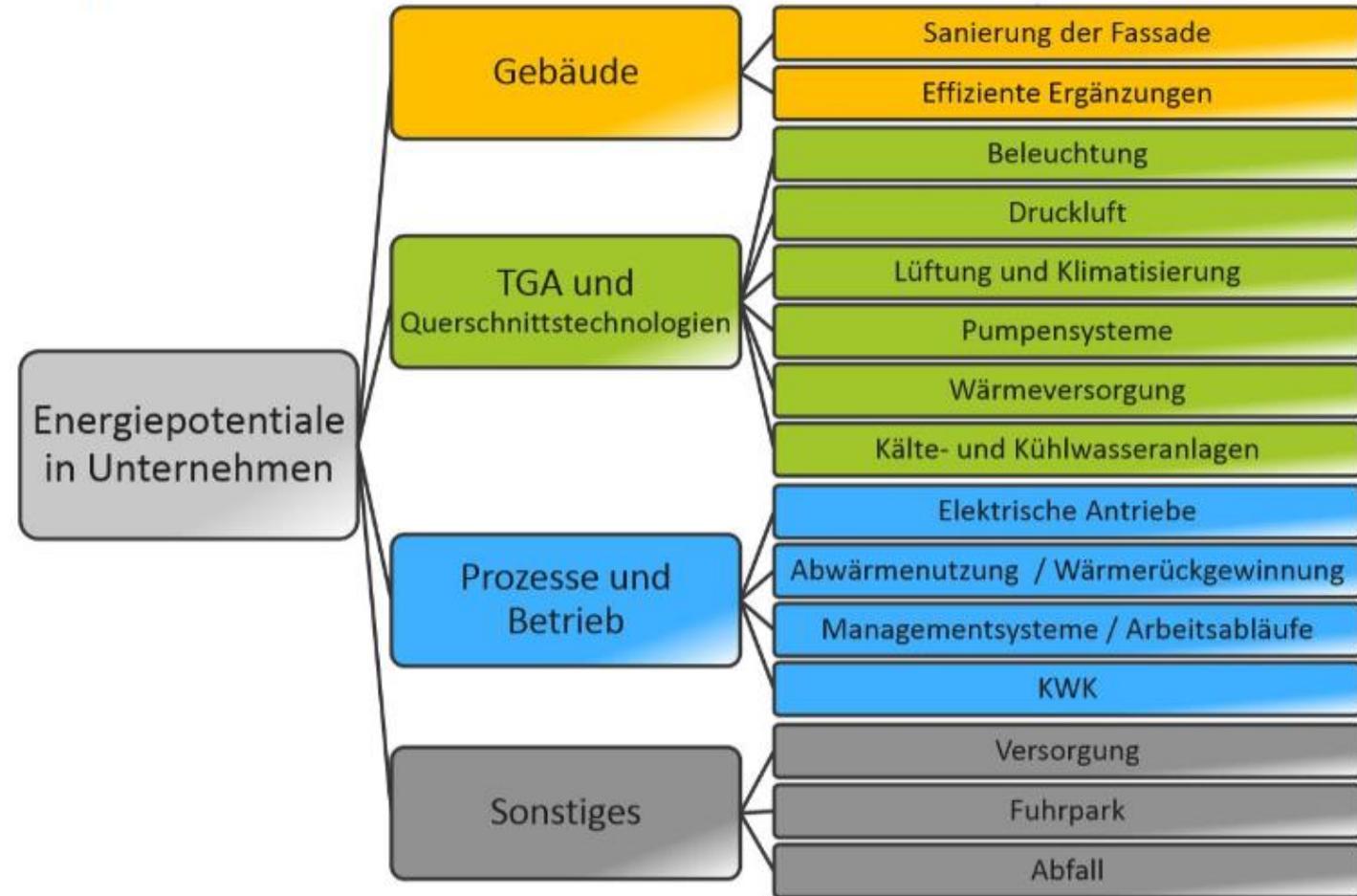


Warum beschäftigen sich Unternehmen mit Klima- und Umweltschutz

- Ressourceneffizienz ist Kosteneffizienz
- Imageverbesserung bei Kunden und (zukünftigen) Mitarbeitern
- Nachhaltigkeit als Element verantwortungsvoller Unternehmensführung
- Wettbewerbsvorteile in der Lieferantenbewertung
- Grüne Zukunftsmärkte bieten Wachstumschancen

Handlungsbereiche für Unternehmen

Übersicht: Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen



Quelle: Energieagentur Rheinland-Pfalz (2016): [Fördermöglichkeiten für Energieeffizienzmaßnahmen](#)

Übergreifende Ansätze für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz in Unternehmen



Fördermittel

Übergreifende Netzwerk

Beratungsstellen einrichten

Bestandsgewerbegebiete und Gebietsmanagement

Spezialisierte Netzwerk

Zentrale Gewerbegebietsdienstleistungen

Einsatz erneuerbarer Energien

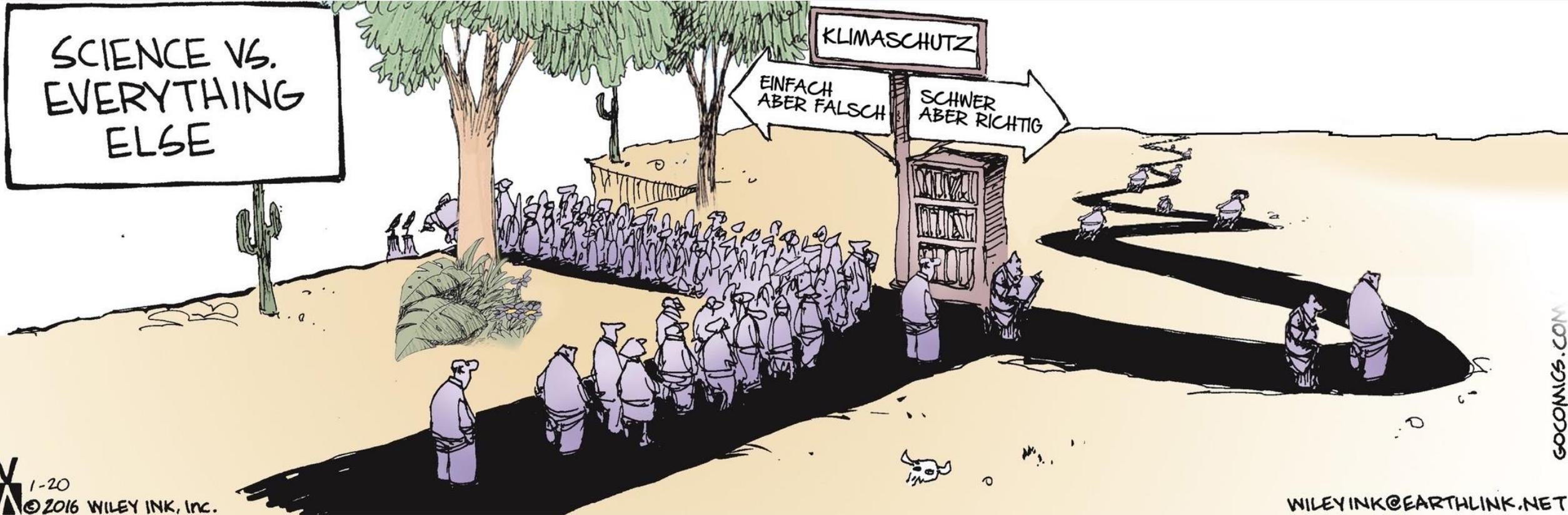
Gewerbegebiete der Zukunft Anforderungen an Unternehmen und Umsetzung des Gebietes

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Anpassung an die Folgen des Klimawandels



Einen anderen Weg gehen



PIST. BY UNIVERSAL UCLICK

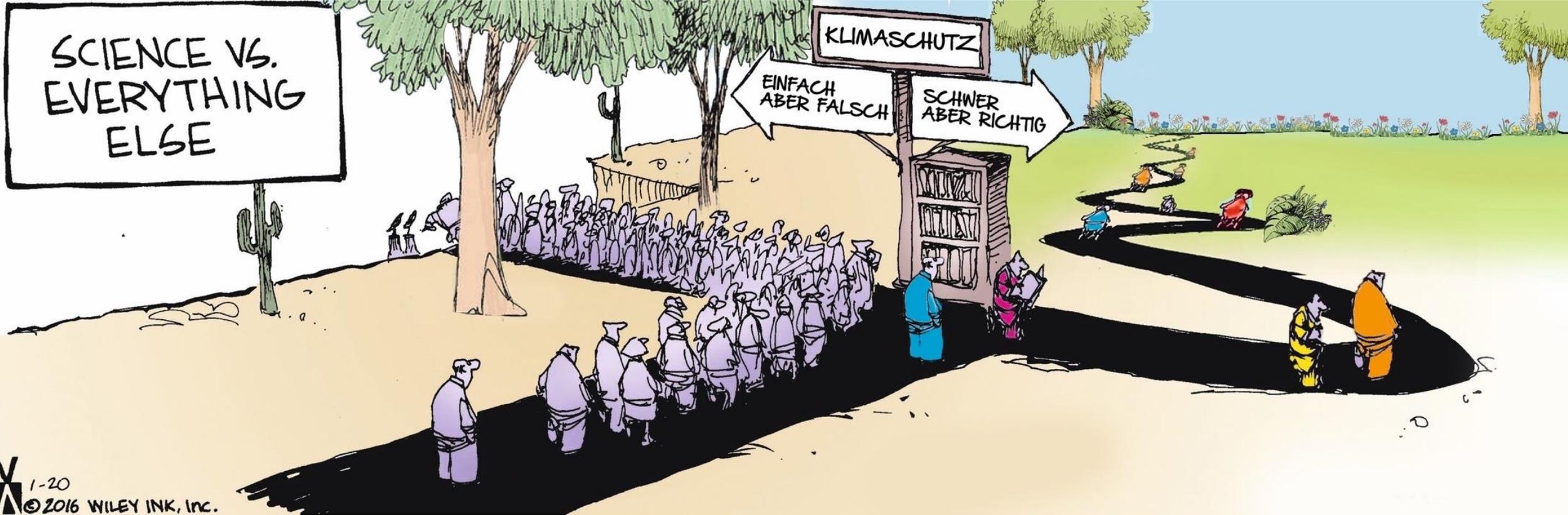
GOCOMIGS.COM

W 1-20 © 2016 WILEY INK, INC.

WILEYINK@EARTHLINK.NET



Den „richtigen“ Weg gehen





Anknüpfungspunkte in Billerbeck



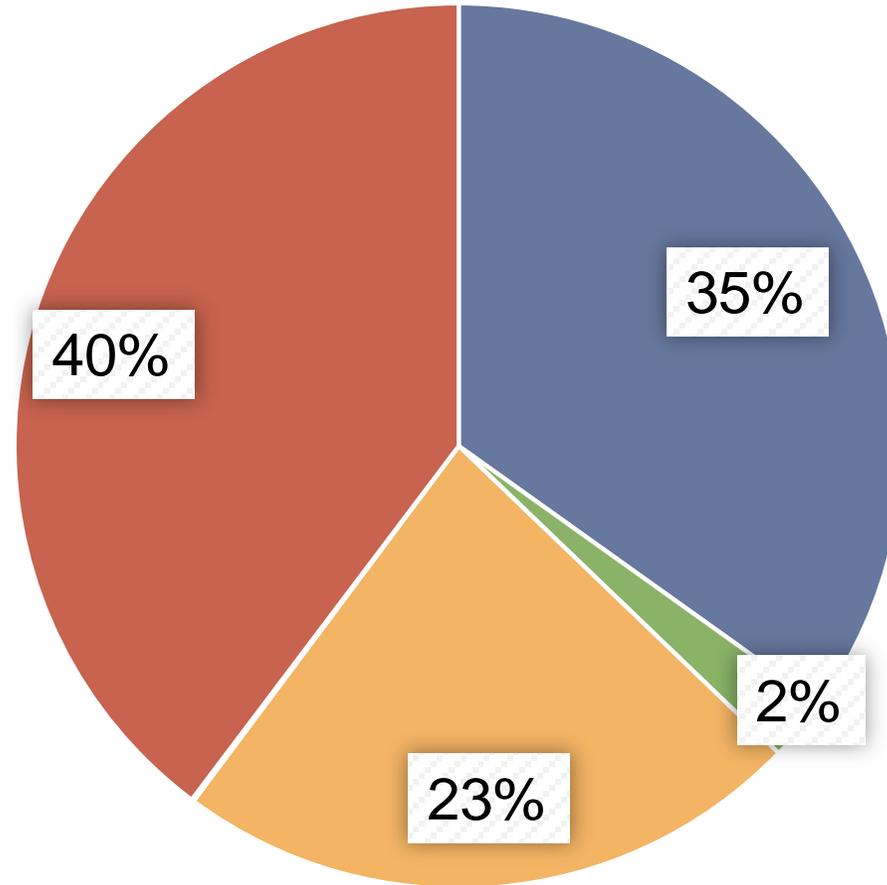


Sektorale Aufteilung Endenergieverbrauch

Billerbeck,
Bilanzjahr 2019



- Haushalte
- Komm. Einrichtungen
- Verkehr
- Wirtschaft (GHD + Ind.)

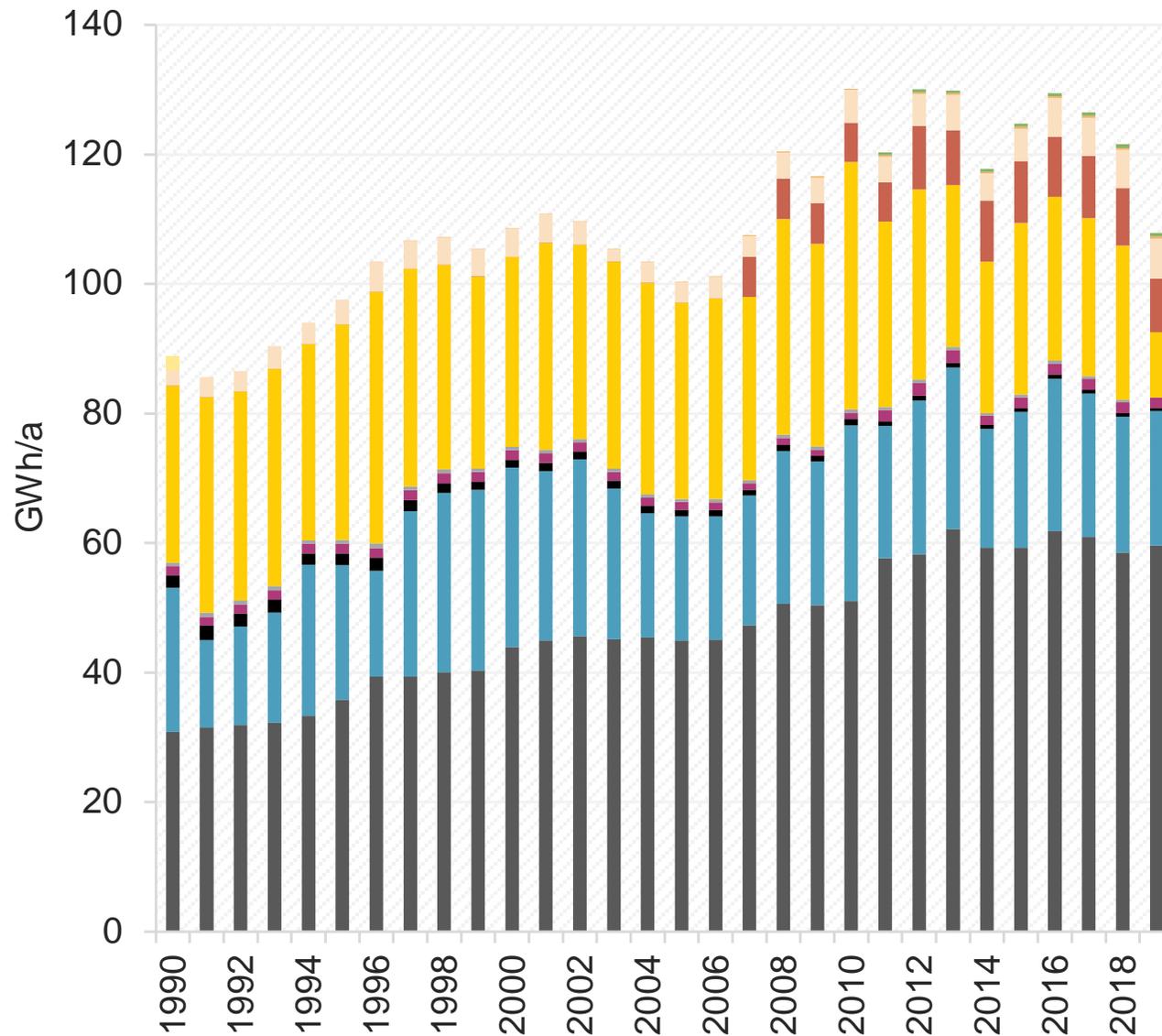


Sektorale Verteilung THG-Emissionen:
46 % Wirtschaft, 22 % Verkehr, 30 % Haushalte, 2 % Kommune



Endenergieverbrauch Wirtschaft, Billerbeck

Bilanzjahr 2019

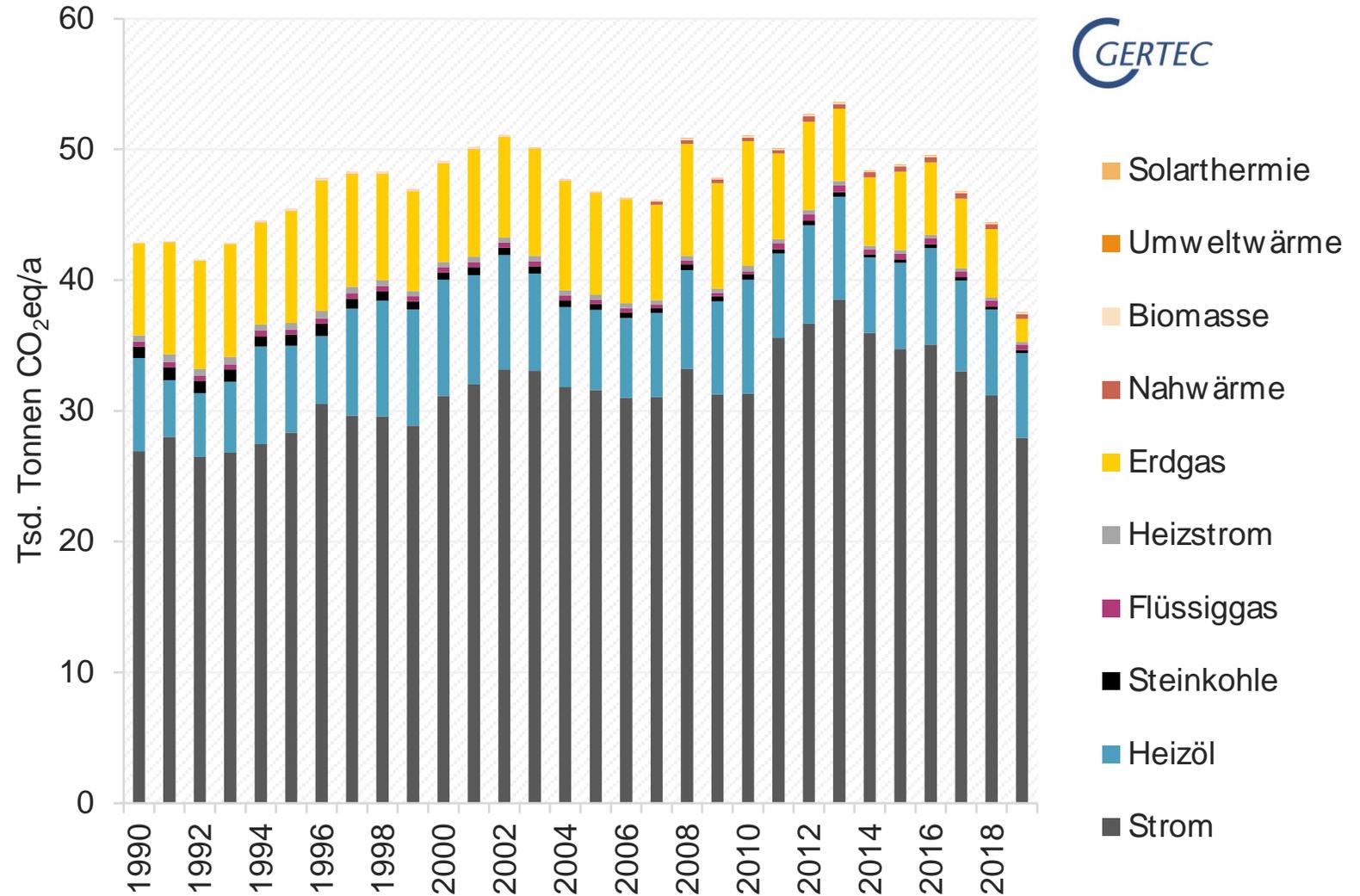


- Biogase
- Solarthermie
- Umwältwärme
- Biomasse
- Nahwärme
- Erdgas
- Flüssiggas
- Steinkohle
- Heizöl
- Strom



THG-Emissionen Wirtschaft, Billerbeck

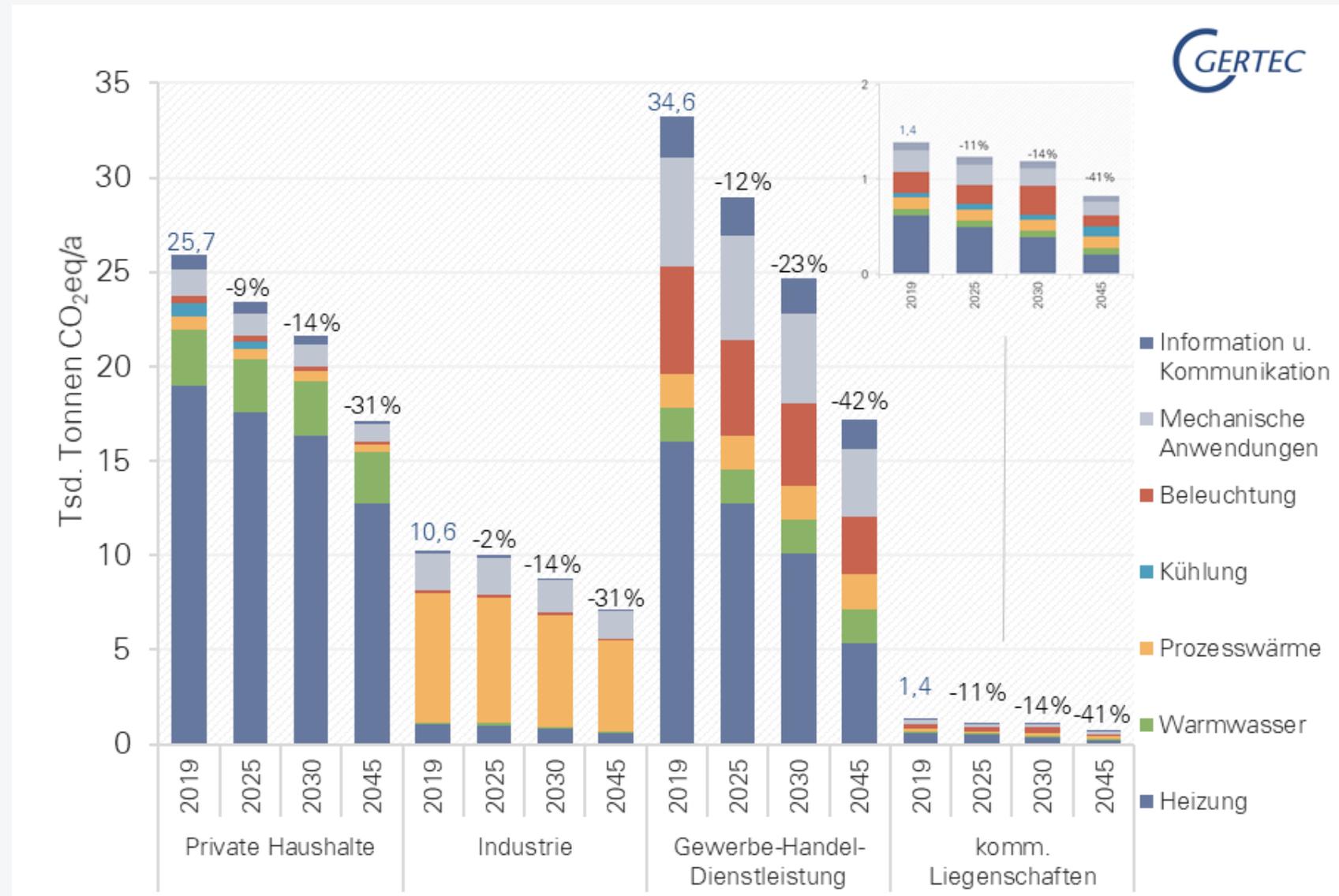
Bilanzjahr 2019





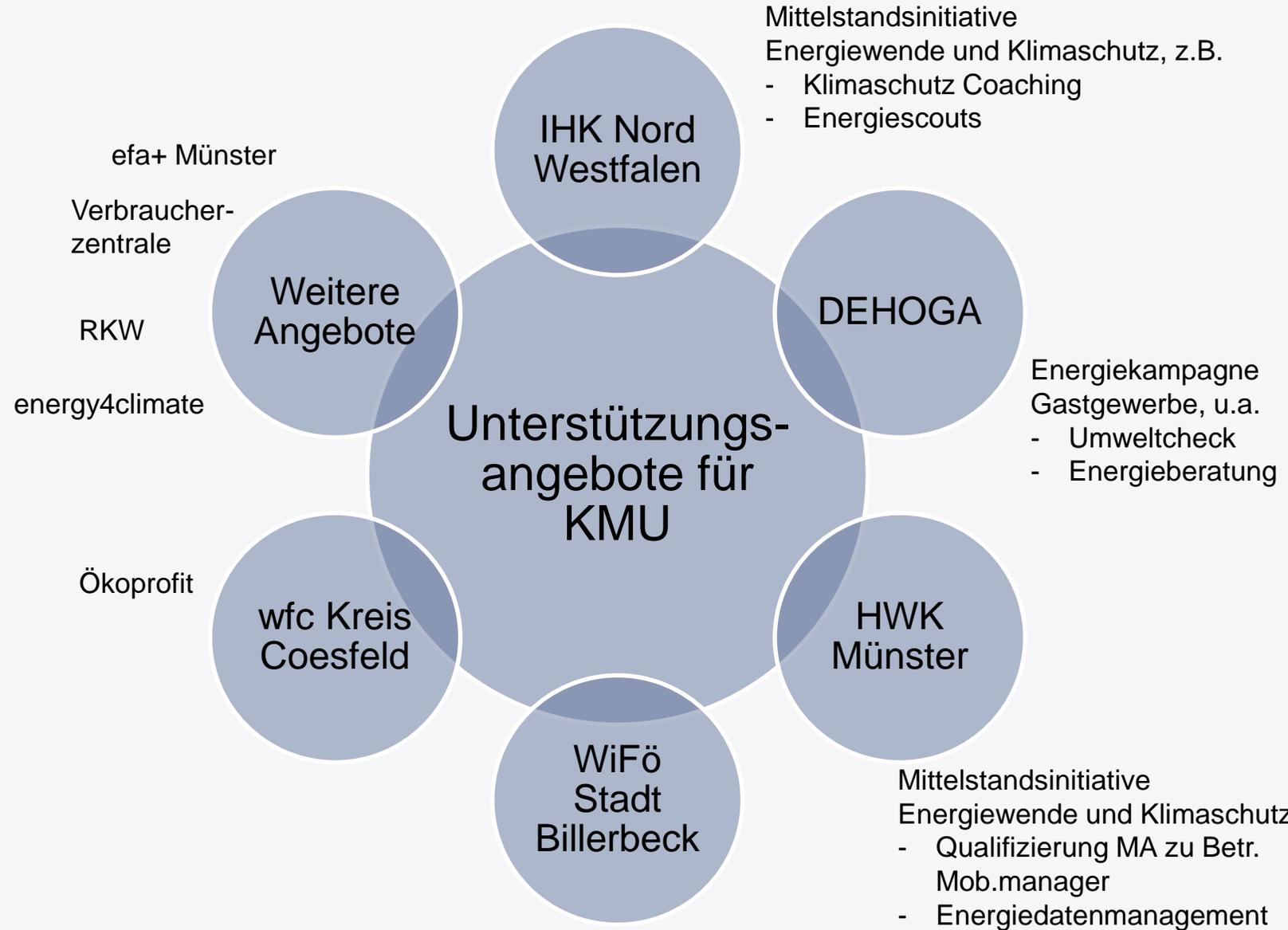
THG-Emissionen und Einsparpotenziale durch stationäre Energieverbräuche

Billerbeck,
Bilanzjahr 2019





Beratungs- und Unterstützungsangebote für KMU in Billerbeck





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vorstellungsrunde

Vorstellungsrunde

Name

Unternehmen

Warum sind Sie hier? Was ist Ihr Interesse am Thema?



Diskussion

IST-ZUSTAND UND POTENZIALE

Diskussionsgrundlage

Welche Maßnahmen konnten in Billerbecker Unternehmen bereits umgesetzt werden?

Welche Unterstützungsangebote gibt es derzeit für Billerbecker Unternehmen?

Welchen Unterstützungsbedarf benötigen die verschiedenen Billerbecker Unternehmen (Einzelhandel, Dienstleistungsunternehmen, Industriebetriebe etc.)?

Welche (Klimaschutz-) Themen sind für Billerbecker Unternehmen relevant?

Welche Hemmnisse bestehen für Unternehmen, energie- und ressourceneffizienter zu werden?

Pause

Diskussion

MAßNAHMENIDEEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

Ausblick

Experten-Workshops:

- ✓ Energieeinsparung und Versorgung
- ✓ Anpassung an den Klimawandel
- ✓ Bauen, Sanieren und Klimaschutz im privaten Umfeld
- ✓ Lokale Wirtschaft
- Tourismus
- ✓ Mobilität

Weitere
Beteiligungs-
formate

Zeitplan

	2022									
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.
Energie- und THG-Bilanz	■	■	■	■	■					
Ist-Analyse										
Datenanforderung										
Bilanzerstellung	■	■	■							
Potentialanalyse und Szenarien	■	■	■	■	■					
Potentiale und Erneuerbare Energien	■	■	■							
Szenarien, Schwerpunkte, Ziele	■	■	■	■						
Akteursbeteiligung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Austausch / Themensitzungen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Auftaktveranstaltung										
Akturskataster und Einzelgespräche	■	■	■	■	■					
Experten-Workshop	■	■	■	■	■					
Zwischenpräsentation					■					
Abschlussveranstaltung										■
Sitzung politischer Gremien				■	■			■	■	■
Maßnahmenkatalog	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ermittlung durchgeführter Maßnahmen und Wirkung										
Entwicklung neuer Klimaschutzmaßnahmen	■	■	■	■	■	■				
Roadmap-Gesamtüberblick							■	■	■	■
Verstetigung, Controlling, Kommunikation					■	■	■	■	■	
Verstetigungsstrategie					■	■	■	■		
Controllingkonzept							■	■	■	
Kommunikationsstrategie							■	■	■	
Endbericht, Dokumentation, Projektsteuerung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Zwischenbericht			■	■						
Endbericht (Lang- und Kurzfassung)							■	■	■	■

Ideen zum
Klimaschutz
immer gerne an:

hilmer@billerbeck.de

Tel.: 02543 73-38

